

Ein Held Gottes sein!

1. Was ist ein Held? Verschiedene Definitionen:

Klassische und teilweise auch verklärende Definitionen

(ca. 107 x in der Bibel)

- eine Sagengestalt, die sich durch großen Mut und kühne Taten auszeichnet:
die Helden der griechischen/germanischen Sagen, Märchengestalten
- eine Person, die sich durch außergewöhnliche Taten auszeichnet:
die Heimkehrer aus einem Krieg oder gefallene Soldaten
im Einsatz getötete Feuerwehrleute
sonstige Lebensretter
Held der Arbeit – Auszeichnung für Werktätige, die betriebliche Soll-Produktionswerte deutlich übererfüllt hatten

Allgemeine und neue Definition

Helden sind selbstlose mutige Menschen. Sie bezwingen ihr natürliches Verlangen oder ihre Angst um anderen Menschen, Tieren oder Dingen, die sie für sinnvoll halten, zu helfen.

Menschen, welche in schwierigen Situationen gut und überlegt handeln oder die großen Herausforderungen bewältigen.

Heldenhaftes Handeln ist etwas Menschliches. Nur hochentwickelte Lebewesen haben so etwas wie Moralvorstellungen, die sie zu ihrer Meinung nach „vorbildhaftem Verhalten“ bewegen.

2. Eigenschaften von Helden!

2.1. Sie haben eine Vision, ein Ziel vor Augen, welches sie erreichen wollen.

Manche dieser Ziele ergeben sich spontan:

- Rettung eines Menschen aus einem brennendem Haus

Bei manchen Zielen hat man Zweifel, ob man das wirklich tun soll:

- Was ist der Preis dafür, bin ich bereit diesen Preis zu bezahlen?
- Kann ich das Ziel wirklich erreichen oder geht das über meine Möglichkeiten hinaus?
- Habe ich das wirklich von Gott gehört oder war das nur Einbildung?

Manche Ziele ergeben sich aus tiefen Überzeugungen:

- für die Ehe von Mann und Frau und nicht für alle
- für den Verzicht auf das Essen von Fleisch
- für das Recht auf Waffenbesitz

Manche Ziele ergeben sich aus einer Verzweiflung:

- Ich habe es satt meine Familie und mich selbst krank zu sehen!

- Dagegen muss man doch was machen!!

Praktische Beispiele aus dem Leben:

Spiel oder Wettkampf gewinnen:

- Wer nicht gewinnen will, wird auch keinen Erfolg haben.
- Trainieren ist nötig, um eigene Grenzen zu überschreiten.

Heilung von Krankheiten erreichen:

- Die Krankheiten gehen nicht von alleine, ein Kampf ist nötig! Entweder gegen die geistliche Ursache oder gegen meinen Kleinglauben oder gegen meine eigene Faulheit mein Leben zu verändern!
- Dazu musst du die Waffen, die uns zur Verfügung stehen kennen und beherrschen: Wort Gottes, Gebet und Fasten. Auch dieser Kampf will gelernt sein!

Deine eigene Ehe retten:

- Erwarte nicht die nötigen Schritte von deinem Ehepartner, sondern fange du an!
- Sei bereit deinen Stolz abzulegen und dem Anderen zu dienen!
- Ändere dein Leben und schaue nicht auf die Fehler des Anderen!

2.2. Sie haben die Kraft und den Mut das Altbekannte zu verlassen, um Neues zu wagen!

Wer bestimmte Dinge immer auf die gleiche Art und Weise macht, wird auch immer die gleichen Ergebnisse erzielen! Wenn sich etwas ändern soll, musst du etwas anders machen!

Ob du fähig bist eine Veränderung herbeizuführen kannst du anhand dieser Formel herausfinden:

Die Formel der Veränderung:

Vision oder Ziel + Leidensdruck + Lösungsweg > Kosten der Veränderung

Vision – Du hast ein Ziel vor Augen!

Leidensdruck – Es reicht dir! So kann es nicht mehr weitergehen!

Lösungsweg – Du weißt, wie das Problem gelöst werden kann!

Kosten der Veränderung – Alles was du in deinem Leben ändern musst!

2.3. Sie sind bereit zu kämpfen!

Die klassischen Helden besiegten feindliche Heere durch List und Tapferkeit im Kampf! Sie hatten immer irgendeine Waffe, mit der sie den Sieg herbeiführten. Auch die heutigen Helden müssen kämpfen, mitunter auch mit Waffen!

- Jemand, der in ein brennendes Haus läuft, um einen Menschen zu retten, muss seine Angst überwinden!

- Jemand, der seinen Lebensstil verändert, um gesund zu werden, muss gegen seine Faulheit und schlechte Gewohnheiten ankämpfen!
- Jemand, der einen geistlichen Durchbruch in irgendeinem Bereich möchte, muss dafür gegen Mister S kämpfen, der das mit allen Mitteln verhindert will!
- Jemand, der die Moral in der Gesellschaft wieder erhöhen möchte, muss gegen Gruppen, Überzeugungen und Medien ankämpfen, die genau diese Moralvorstellungen zerstören wollen!
- Wer kämpft, sollte sich Mitkämpfer suchen, die ihn unterstützen! Man kann sich gegenseitig aufbauen, wenn einem der Mut weicht. Der eine kann den anderen schützen! Kämpfe niemals ohne göttliche Unterstützung.
- Die Bibel spricht von dem „Kampf des Glaubens“ (1.Tim6,12)! Das beinhaltet zwei Aspekte: 1. Du musst für deinen eigenen Glauben kämpfen, denn Mister S will ihn zerstören. 2. Du kannst aus deinem Glauben heraus, für etwas kämpfen!
- Du als Christ kämpfst Seite an Seite mit Jesus und den Engeln. Gottes Armeen kämpfen auf geistlichen Kampfplätzen. Sie machen dort ihren Job! Du kämpfst auch gegen geistliche Mächte, aber diese sind nicht dein primäres Problem! Du als Mensch hast vor allem Probleme mit deinen natürlichen Bedürfnissen. Fange zuerst an, deine eigenen Probleme zu lösen, bevor du andere lösen möchtest. Konkret heißt das: Überwinde deine Faulheit, lasse deine Passivität hinter dir, übernimm Verantwortung, gib deinen Bedürfnissen keinen Freibrief zum Sündigen. Diese ist **deine** Aufgaben, erwarte nicht von Gott, dass er sie für dich löst!

2.4. Sie beherrschen ihre Waffe!

Auch die beste Waffe hilft dir nichts, wenn du nicht damit umgehen kannst!

Man sollte sich seinem Feind nur entgegenstellen, wenn man eine Chance hat!

- Ein Schwertkämpfer muss lange dafür trainieren, um siegreich zu sein.
- Ein Christ, also du, fängt an für kleine Herausforderungen zu beten. Je mehr er trainiert und lernt effektiv zu beten, desto schneller wird er ans Ziel kommen. Je mehr Glauben sich in ihm an einen allmächtigen Gott entwickelt, desto größer dürfen die Herausforderungen sein! Welches ist unsere Waffe? Das Wort Gottes ist unser zweischneidiges Schwert! Wer gelernt hat mit dieser effektiven Waffe umzugehen, dem kann keine Macht dieser Welt widerstehen!

2.5. Sie kämpfen trotz Widerstände weiter bis zum Erreichen des Ziels!

Jeder weiß, dass man nicht einfach so alles in seinem Leben nach Belieben ändern kann. Es gibt Widerstände und Hindernisse zu überwinden.

Folgende Widerstände können dir begegnen:

- Andere Menschen (auch Christen),
- Mister S,
- deine eigene Faulheit und Bequemlichkeit, in der Bibel „Fleisch“ genannt!

Diese Widerstände sorgen für Entmutigung und Rückschläge, sie verspotten dein Handeln und deine Vision!

2.6. Sie kämpfen nicht für sich selbst!

Die Ziele eines Helden sind nicht Ruhm und Ehre oder Applaus. Helden handeln für andere Menschen, evtl. auch Tiere oder für eine „größere“ Sache!

Beispiele: Der Lebensretter, der Katzenretter, der Umweltschützer, der Retter des Abendlandes

2.7. Sie ziehen andere Menschen mit!

Helden können durch ihr Handeln andere Menschen motivieren sich ihnen anzuschließen. Viele Menschen möchten gerne etwas tun, aber brauchen jemanden der sie führt. Jemanden, der den Mut hat und auch die Fähigkeit zum Begeistern besitzt.

So kann aus einem Einzelkämpfer schnell eine Gruppe werden. Durch die Gruppe wird mehr Kraft freigesetzt. Sie können sich gegenseitig ermutigen. Evtl. wird das ursprüngliche Ziel nur als Gruppe erreicht!

3. Beispiele aus der Bibel und der Vergangenheit

Debora und Barak - Rich 4,1-24

Sie hörte Gottes Stimme und gehorchte seinem Befehl. Er brauchte jemanden der mit Vision voran ging und unterstützte Debora mit aller Kraft.

Gideon - Rich 6-7

Er fürchtete sich vor den Feinden, aber Gott konnte ihn durch sein persönliches Reden zu ihm überzeugen. Der verrückte Plan Gottes, den übermächtigen Feind ohne Waffen und mit ein paar hundert Leuten anzugreifen, funktionierte.

Paulus - Apg 15

Er gab sein Leben für Gott und den Menschen hin. Er kämpfte gegen viele Widerstände für seine Vision und seinen Auftrag.

Bonhoeffer

Er war Theologe und Widerstandskämpfer gegen die Nazi-Diktatur. Er gehorchte Gott und seinem Gewissen mehr als den Menschen. Er setzte bewusst sein Leben aus Spiel.